



Gemeinde Geroldshausen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 26.06.2019
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort: Rathaus Geroldshausen

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Ehrhardt, Gunther

Mitglieder des Gemeinderates

Deppisch, Stefan
Feitsch, Dieter Dr.
Friedrich, Wolfgang
Gardill, Armin
Krämer, Doris
Künzig, Rainer
Schmidt, Karl-Ludwig
Schmitt, Ralf
Steinbach, Petra Dr.
Wirths, Eduard

Schriftführerin

Hock, Margarete

Weitere Anwesende

Herr Haas, Büro Haas + Haas, zu TOP 2 und TOP 7
Herr Gramlich zu TOP 1 nichtöffentlich

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Drexel, Heiko	entsch./dienstl.
Drexel, Roland	entsch./Urlaub

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.05.2019
- 2 Neubau Feuerwehr-Gerätehaus Moos: Vergabe vorbehaltlich der Angebotsklärungsgespräche - Information, Beschluss
- 3 Kauf von Defibrillator für Standort Sporthalle Geroldshausen - Beratung und Beschluss
- 4 Projekt Mehrgenerationenhaus - Information, Beschluss
- 5 Einsatz des Kindergartenbusses für das Ferienprogramm - Information, Beschluss
- 6 Stellenausschreibung Schulverband Kirchheim (Schulsozialarbeit, Mittagsbetreuung und Ferienbetreuung) - Information
- 7 Informationen / Sonstiges
- 8 Anfragen und Anregungen

Erster Bürgermeister Gunther Ehrhardt eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

1. Bürgermeister Ehrhardt bat, den Tagesordnungspunkt 7 (Informationen / Sonstiges – Neubau Kinderkrippe) als erstes zu behandeln, da hierfür Herr Haas vom Architekturbüro Haas + Haas anwesend war.

Hiermit bestand Einverständnis.

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 22.05.2019

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.05.2019 wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen genehmigte die Sitzungsniederschrift vom 22.05.2019.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11

TOP 2 Neubau Feuerwehr-Gerätehaus Moos: Vergabe vorbehaltlich der Angebotsklärungsgespräche - Information, Beschluss

Nach technischer und rechnerischer Prüfung der eingegangenen Angebote durch Architekt Haas wurde folgende Vergabe vorbehaltlich der Angebotsklärungsgespräche vorgeschlagen:

07 Schlosser:

Kein Angebotseingang, erneute Ausschreibung, kein Einfluss auf den Baubeginn.

13 Estrich:

Fa. Kotzmann mit einer Bruttoangebotssumme von 4.831,88 €.

19 Fenster:

Fa. Zinnhobel mit einer Bruttoangebotssumme von 14.225,26 €.

30 Zimmer- und Holzbauarbeiten, Dachdecker- und Spenglerarbeiten:

Fa. Freudenberger mit einer Bruttoangebotssumme von 155.962,91 €

31 Baumeisterarbeiten:

Fa. Keller + Kiesel mit einer Bruttoangebotssumme von 111.487,41 €.

Die förmlichen Vergabevorschläge folgen nach den Angebotsabklärungsgesprächen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Vergabe zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11

TOP 3 Kauf von Defibrillator für Standort Sporthalle Geroldshausen - Beratung und Beschluss

Der plötzliche Herztod ist hierzulande einer der häufigsten Todesursachen und betrifft alle Altersgruppen. Nur wenige Minuten können hier über Leben oder Tod entscheiden. Mit Hilfe eines schnell zur Verfügung stehenden Defibrillators und der sofort durchgeführten Herz-Lungen-Wiederbelebung wird die Überlebenschance des Patienten entscheidend verbessert.

Automatisierte externe Defibrillatoren (AED) haben sich in der Öffentlichkeit bewährt. Deshalb hat der 1. Vorsitzende des Sportvereins vorgeschlagen, dass im Eingangsbereich der Sporthalle ein Gerät in einer Wandhalterung montiert wird.

Folgende Angebote wurden eingeholt:

- AED System LIFEPAK CR2 inkl. Wandschrank und WLAN (Geräteüberwachung), Fa. STRYKER, Brutto-Preis: 2.587,42 EUR (inkl. 5 % Rabatt)
Der Batteriewechsel kostet alle 4 Jahre 300,00 EUR.
- AED corpuls aed inkl. Wandhalterung, Fa. GS Elektromed. Geräte G. Stemple GmbH, Brutto-Preis: 2.475,20 EUR
zzgl. Defi-Wandkasten, Fa. Wolfgang Huber GmbH, Brutto-Preis: 236,81 EUR
Gesamt-Brutto: 2.712,01 EUR

Falls die Geräte im Außenbereich angebracht werden sollen, muss ein beheizbarer Wandkasten angeschafft werden.

Bei einem Kollaps von Personen in der Öffentlichkeit können AED selbständig das EKG messen und eine Intervention vorschlagen: Bei Kammerflimmern geben sie einen Schock ab, bei Asystolie empfehlen sie eine manuelle Herzdruckmassage. Liegt der Bewusstlosigkeit des Betroffenen kein Herzproblem zugrunde, so zeigt der AED dies ebenfalls an und verabreicht keinen Schock.

Im Gremium wurde angeregt, auch ein Gerät für Moos anzuschaffen.

Der Vorsitzende stellte fest, evtl. könnte man überlegen, einen Defibrillator für das Feuerwehrfahrzeug Moos anzuschaffen. Ein ortsgebundenes Gerät mache nur bei Veranstaltungshallen mit großer Besucherfrequenz Sinn.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen stimmt dem Kauf eines AED Systems LIFEPAK CR2 inkl. Wandschrank (wasserabweisend) zum Brutto-Preis in Höhe von 2.587,42 EUR zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11

TOP 4 Projekt Mehrgenerationenhaus - Information, Beschluss

Bei dem Infogespräch am Freitag, den 14.06.2019 im Gemeindehaus Moos, zu dem alle Gemeinderäte eingeladen waren, stellte Frau Petra Dlugosch sich und das Projekt „Mehrgenerationenhaus“ vor, das aus Bundesmitteln gefördert wird.

Frau Dlugosch ist seit mehreren Jahren in Kitzingen für das Projekt „Mehrgenerationenhaus“ zuständig. Sie kann also auf eine langjährige Berufserfahrung zurückgreifen.

Ein Mehrgenerationenhaus ist kein eigentliches Gebäude, sondern ein Projekt. Die Gemeinde Geroldshausen hätte den Nutzen, dass verschiedene Themen (z. B. Pflege, Vereinsamung, Betreuung von Kindern mit berufstätigen Eltern) von einer Stelle professionell in dem Projekt organisiert werden. Es werden bestehende Strukturen (Senioren-Kreis, ...) in das Projekt einbezogen.

Die Gemeinde hat dabei jährliche Kosten in Höhe von 10.000,00 EUR (5.000,00 EUR als direkte Kosten und Rest aus Sachkosten (Raum, Hausmeister, ...)) nachzuweisen. Es wären zusätzlich zwei bis drei direkte Mitarbeiter notwendig. Diese könnten über die Übungsleiter-Pauschalen (8,00 EUR/Std.) bezahlt werden. Die Kommune muss also einen Teil der Kosten (z. B. Miete, KnowHow) tragen und würde eine Stelle (z. B. 18-Stunden/Woche) inkl. Investitionen und laufende Kosten für die Koordination gefördert bekommen. Wegen der Synergie-Effekte mit anderen Projekten ist auch eine Förderung aus anderen Töpfen möglich. Es wäre eine jährliche Fördersumme von 30.000 EUR möglich. Die Kommune muss einen Raum als offener Treff (mit WLAN) zur Verfügung stellen. Frau Dlugosch hatte bisher regelmäßig Geld aus der Förderung übrig, das nicht in Anspruch genommen wurde.

Das Projekt „Mehrgenerationenhaus“ hatte vor 12 Jahren seine Anfänge. Die Themen (z. B. "Gestalten Sie die Probleme des demografischen Wandels") werden jährlich gewechselt. Gefördert werden einmalige Aktionen oder auch dauerhafte Aktionen. Der neue Projektauftrag wird 09/2020 erfolgen. Der Beginn ist ab 01.01.2021 geplant und hat voraussichtlich eine Laufzeit von 6 Jahren (bisher 4 Jahre).

Frau Dlugosch wäre bereit, die Koordination für zwei Jahre (evtl. auch länger) zu übernehmen. Auch würde sie die notwendigen Anträge vorbereiten. Obwohl das Projekt sechs Jahre läuft, kann es auch nach zwei Jahren nicht fortgeführt werden.

Nach einem Grundsatzbeschluss des Gemeinderats für ein Projekt „Mehrgenerationenhaus“, sollen zwei Interessenten gesucht werden, die die Koordinatorin als direkte Mitarbeiter unterstützen.

Liegt Mitte 2020 der Projektauftrag vor, muss dann der Gemeinderat einen Beschluss fassen, ob ein Antrag gestellt wird.

Auf Nachfrage aus dem Gremium, ob das Projekt mit der Ferienbetreuung verbunden werden kann, erklärte der Vorsitzende, das sei angedacht. Auch bestehende Gruppen werden darüber gefördert.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen stimmt grundsätzlich der Beteiligung an dem Bundesprojekt „Mehrgenerationenhaus“ zu. Nach dem Projektauftrag (09/2020) wird entschieden, ob tatsächlich ein Antrag gestellt wird.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11

TOP 5 Einsatz des Kindergartenbusses für das Ferienprogramm - Information, Beschluss

Der Kindergartenbus soll für das Ferienprogramm eingesetzt werden.

Das Fahrzeug der Gemeinde Geroldshausen ist über die Versicherungskammer Bayern versichert. Der Versicherungsträger hat bestätigt, dass der Versicherungsschutz für den Kindergartenbus beim Einsatz für das Ferienprogramm besteht.

Die Gemeinde Geroldshausen hat einen Zusatzvertrag zur kommunalen Haftpflichtversicherung vereinbart, so dass die gesetzlichen Haftungsansprüche Dritter gegen die Teilnehmer abgesichert sind.

Teilnehmer sind Veranstaltungsleiter, Betreuer (soweit nicht bereits über die kommunale Haftpflichtversicherung gedeckt), freiberufliche Betreuer (Honorarkräfte), Mitglieder und Beauftragte von Vereinen, die als Betreuer mitwirken, teilnehmende Kinder und Jugendliche bis max. 25 Jahre.

Die genannten Teilnehmer sind während den Ferien- und Freizeitmaßnahmen versichert und erhalten ggf. nach einem Unfall während den Ferien- und Freizeitmaßnahmen folgende Entschädigungen:

Invaliditätsleistung (Vollinvalidität): 35.000 €

Todesfalleistung: 10.000 €

Die möglichen Fahrten werden in einer engen Absprache mit der Kindergartenleitung erfolgen, so dass der Betrieb des Kindergartens nicht eingeschränkt wird. Es wird ein Fahrtenbuch geführt. Als Veranstalter des Ferienprogramms wird die Gemeinde Geroldshausen auftreten.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und stimmt der Nutzung des Kindergartenbusses für das Ferienprogramm zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11

TOP 6 Stellenausschreibung Schulverband Kirchheim (Schulsozialarbeit, Mittagsbetreuung und Ferienbetreuung) - Information

Nachdem die Bewerberin für die Schul- und Ferienbetreuung abgesprungen ist, wird dennoch das Konzept wegen einer „engen Zusammenarbeit bzgl. der Ferienbetreuung“ mit der Gemeinde Giebelstadt weiterverfolgt.

Daher sucht der Grundschulverband Kirchheim zum nächstmöglichen Zeitpunkt (01.09.2019, bzw. spätestens 01.01.2020) eine/n Diplom-Sozialpädagoge (FH) und Diplom-Sozialpädagogin (FH) oder Bachelor of Arts (Soziale Arbeit) (m/w/d) für die Schulsozialarbeit an der Grundschule und fachliche Leitung der offenen Mittagsbetreuung in Teilzeit mit einem Beschäftigungsumfang von 75 Prozent einer Vollkraft (ca. 29 Stunden/Woche).

Die Aufgabenschwerpunkte sind: Schulsozialarbeit, Mittagsbetreuung und Ferienbetreuung.

Die Anzeige wird demnächst veröffentlicht.

zur Kenntnis genommen

TOP 7 Informationen / Sonstiges

Neubau Kinderkrippe

Der Vorsitzende erläuterte den bisherigen Sachstand anhand einer Power-Point-Präsentation:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im Frühjahr den Bedarf für eine weitere Krippengruppe und eine zusätzliche Übergangsguppe festgestellt. Bereits für 09/2019 wurde eine Notgruppe im kath. Kindergarten beschlossen. Außerdem wurde beschlossen, dass für 09/2020 der Neubau für eine Kinderkrippe mit zwei Gruppen fertiggestellt sein soll.

In der letzten Gemeinderats-Sitzung war man sich einig, dass für die Kinderkrippe nur so viel Platz als notwendig eingeplant werden soll. Dagegen soll aber auch eine mögliche Erweiterung berücksichtigt werden.

Weiterhin sollen auf dem Areal Feuerwehr, Rathaus, JUZ und – wenn möglich - Seniorenpflege (Projekt vom KU) geplant werden. Diese Planungen werden zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Aufgrund dieser Vorgaben und möglichst der Einbeziehung des Grünbereichs im Birkenweg erstellten die Städteplaner einen Plan und eine grobe Kostenschätzung in Höhe von 1,25 Mio. €.

Voraussetzung ist der Abriss der Eisenbahn und der Kegelbahn. Der Plan wurde dem Gremium zur Kenntnis gegeben.

Gespräche mit dem Architekturbüro brachten folgendes Ergebnis:

- Der Architekt hat die Liste der Antragsunterlagen geprüft. Die Zeitschiene bis Ende August ist nicht machbar.
- Der Antrag sollte unvollständig eingereicht werden, da Bedarf vorhanden ist und so evtl. doch eine Förderung möglich ist, d.h. FAG-Mittel bleiben, aber eine Sonderförderung entfällt.

Für die weiteren Planungen wurde folgendes Planungsteam vorgeschlagen:

- Architekten Haas + Haas
- Heizung, Lüftung, Sanitär
- Landschaftsarchitekt
- Brandschutz
- Baugrundgutachten
- Statiker

Ein Termin mit den Städteplanern findet am Donnerstag, 27.06.2019 statt.

In der nächsten Sitzung am 24.07.2019 soll ein Planentwurf vorgestellt werden und die Fachplaner-Beauftragung erfolgen.

Ein Gemeinderatsmitglied merkte an, Bestandteil der Diskussion in der letzten Sitzung war, ob genügend Platz für die restlichen Vorhaben zur Verfügung steht.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Platz nicht für alles ausreichen wird, deshalb soll in der geplanten Besprechung eine möglichst vernünftige Lösung gefunden werden.

Auf Vorschlag, die Schotterfläche inklusive Kegelbahn und Gebäude zu nutzen und die Bäume stehen zu lassen, gab der Vorsitzende zu bedenken, dass es nicht möglich ist, eine Kinderkrippe unter alte Bäume zu stellen.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion wurde angeregt, nichts zu übereilen. Außerdem stellte man die Frage, ob die Restfläche inklusive der Grünfläche komplett überbaubar wäre und ob Parkplätze geplant sind.

Weiter wurde die Frage aufgeworfen, ob an den Bäumen festgehalten werden sollte.

Ein Gemeinderatsmitglied wiederholte, dass auf jeden Fall Bedarf da ist und bereits relativ lange darüber diskutiert wurde. Das Gremium sollte das Augenmerk jetzt auf die Kinderkrippe legen und prüfen, was alles auf dem Gelände verwirklicht werden kann. Es liegen Vorschläge vor, die sinnvoll waren, deshalb plädierte er dafür, jetzt die Krippe in Angriff zu nehmen und dann Schritt für Schritt weiter.

Auf Anmerkung eines Gemeinderats, dass er die Erhaltung vom Birkenweg bis zum Seeweg nicht für zwingend erforderlich hält, erklärte der Vorsitzende, dies kann entsprechend in die Planung mit einfließen.

Eine große Mehrheit der Gemeinderäte sprach sich in ihren zahlreichen Wortbeiträgen dafür aus, dass von den Städteplanern zunächst ein Städtebauliches Konzept (mit Kinderkrippe, Rathaus, JUZ, Feuerwehr und evtl. Seniorenpflege) mit 3 bis 4 Varianten vorgestellt werden soll. Der Vorschlag des Vorsitzenden, zunächst das Bauwerk für die Kinderkrippe im Bereich der Schotterfläche zu planen, wurde damit nicht befürwortet.

Beschluss:

Der Gemeinderat Geroldshausen beauftragt den Vorsitzenden, die Planungen voranzutreiben. Das Gebäude „Eisenbahn“ und „Kegelbahn“ wird abgerissen.

Die Vorstellung von Städtebaulichen Planentwürfen und die Beauftragung einer Abrissfirma erfolgt in der nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Keine Anfragen

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:50

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Gunther Ehrhardt
Erster Bürgermeister

Margarete Hock
Schriftführer/in